

Statistischer Bericht

KV - j / 05

Öffentliche Jugendhilfe
in Thüringen
2005

Bestell - Nr. 10 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2006

Heft-Nr.: 204 / 06
Preis: 7,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Institutionelle Beratung junger Menschen	
1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	11
1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach der Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht	12
1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung, Trägergruppen und Kreisen	16
2. Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	21
2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	22
2.3 Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach Art der Hilfe und Kreisen	24
3. Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	29
3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005 nach Trägergruppen und Zusammensetzung der Familien	30
3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	32
4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen	35
4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 2005 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen	36
4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit beendeter Hilfe 2005 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen	40

4.4	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen	44
4.5	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Kreisen	48
5.	Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen	
5.1	Adoptionsvermittlung 1998 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	53
5.2	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen	54
5.3	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	55
5.4	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2005 nach Kreisen	56
5.5	Kinder und Jugendliche 2005 in Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und mit Beistandschaft nach Kreisen	57
6.	Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1998 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	61
6.2	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme, Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	62
6.3	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme und Kreisen	64

Grafiken

Institutionelle Beratung junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	10
Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen	10
Betreuung einzelner junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	20
Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach Anregenden der Hilfe	20
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	28
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2005 nach Anregenden der Hilfe	28

Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Geschlecht und Hilfearten	34
Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	34
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Altersgruppen	52
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern	52
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	60
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen	60

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. September 2005 (BGBl. I S. 2729), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Periodizität/Auskunftspflicht

Die Jugendhilfestatistiken werden jährlich als Totalerhebungen durchgeführt. Eine Ausnahme dabei bilden die Angaben über die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses. Diese Erhebung wird in Abständen von fünf Jahren durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Auskunftspflichtig für die Jugendhilfestatistiken sind die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe.

Methodische Hinweise

Institutionelle Beratungen erstrecken sich auf alle beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatungen, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Die Betreuung einzelner junger Menschen umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Sozialpädagogische Familienhilfe schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens 3 Monate erstreckt und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Die Statistik über die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses wird in 5-jährigen Abständen als Totalerhebung, das letzte Mal zum Stichtag 31.12.2005, durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Mit diesen Angaben wird jeweils zum Jahresende maschinell ein Bestand ermittelt und jährlich fortgeschrieben. Der jährlich anwachsende Fortschreibungsfehler wird jeweils nach 5 Jahren durch die Totalerhebung (als Beginn eines neuen Fortschreibungszyklus) eliminiert.

Auf Grund der im Juli 2005 beschlossenen Änderungen zum SGB VIII wurden die Vaterschaftsfeststellungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik letztmalig im Jahr 2004 erhoben und sind somit nicht mehr Bestandteil des vorliegenden Berichtes.

Die Erhebung über vorläufige Schutzmaßnahmen beinhaltet die im Berichtsjahr beendeten Maßnahmen für Kinder und Jugendliche.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Im Sinne dieser Erhebungen sind junge Menschen Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Sie hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen.

Institutionelle Beratung

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

Einvernehmliche Beendigung

Die Beratung wird im Einvernehmen von Beratungsstelle und den zu Beratenden beendet.

Weiterverweisung

Eine Beratung endet mit einer Weiterverweisung, wenn sich diese nicht als geeignete Form der Hilfe zur Erziehung erweist. Es kann sowohl eine Verweisung in den medizinischen Bereich als auch eine Überleitung in eine andere Hilfeart erfolgen.

Betreuung einzelner junger Menschen

Diese Form der Hilfe erstreckt sich auf junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer eingesetzt wird bzw. die sich auf Grund richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Sie ist eine Erziehungshilfe für den jungen Menschen, die bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie geleistet wird.

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Diese Hilfeform kommt überwiegend als alleinige Anordnung in Betracht, ggf. in Verbindung mit anderen Erziehungsmaßnahmen sowie als vorläufige Maßnahme gemäß § 71 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Das Jugendamt kann einen Betreuungshelfer bereits im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens einsetzen, um so darauf hinzuwirken, dass von einer strafrechtlichen Verfolgung abgesehen bzw. ein bereits eingeleitetes Verfahren eingestellt wird.

Soziale Gruppenarbeit

Sie soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung junger Menschen durch soziales Lernen in der Gruppe fördern und helfen, Erziehungsprobleme zu bewältigen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie soll durch intensive Betreuung betroffene Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform und
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes.

Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatte.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber.

Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle hatten.

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

Junge Menschen leben in der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, einem Elternteil, einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder einem allein erziehenden Elternteil leben.

Junge Menschen leben außerhalb der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, einem Heim, einer Wohngemeinschaft oder einer eigenen Wohnung leben.

Amtsvormundschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtspflegschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft

Es ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z.B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung). Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme

Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei

- einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn

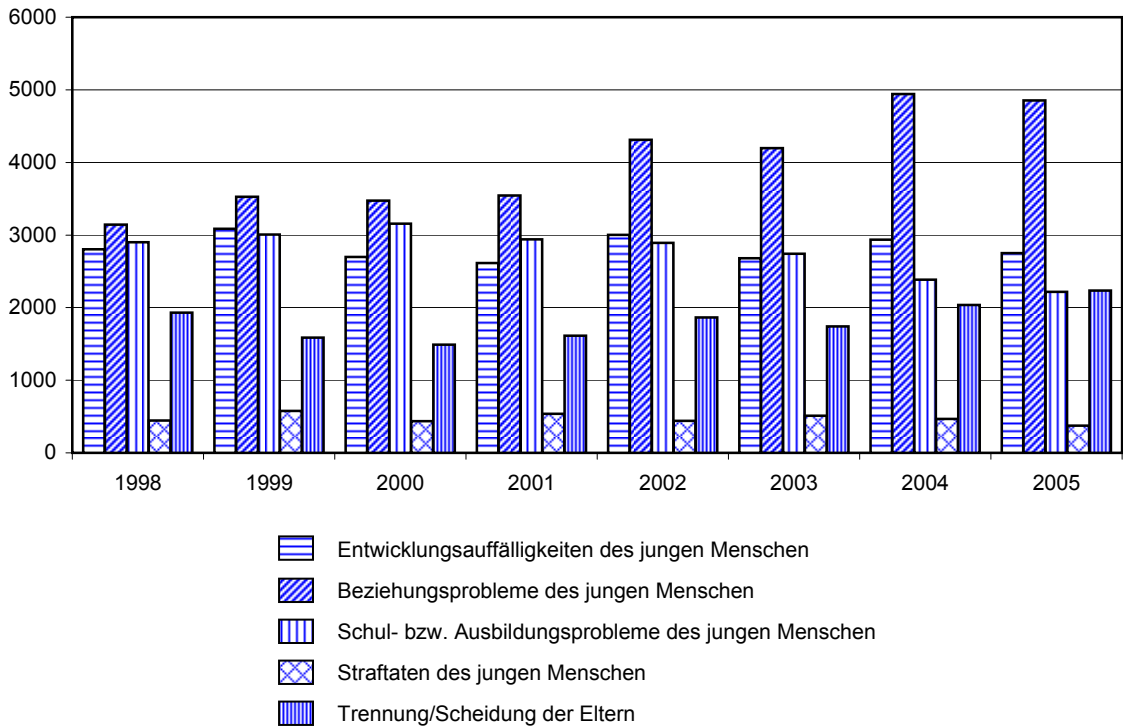
- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

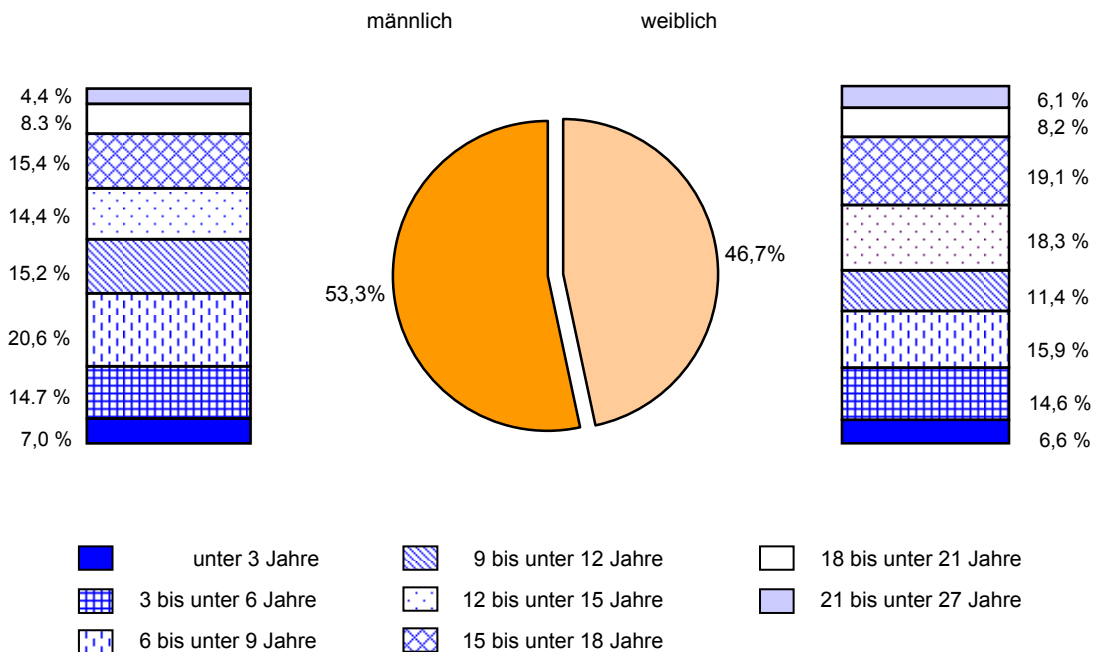
1. Institutionelle Beratung junger Menschen

Institutionelle Beratung junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen



**1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1998 bis 2005 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Institutionelle Beratungen

Insgesamt	10 110	10 272	9 726	9 752	10 271	9 577	10 214	10 043
------------------	---------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	---------------	---------------

ausgewählte Anlässe der Beratung ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	2 804	3 087	2 698	2 616	3 004	2 679	2 938	2 752
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	3 144	3 528	3 473	3 543	4 310	4 198	4 941	4 852
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	2 903	3 005	3 157	2 940	2 891	2 743	2 386	2 217
Straftaten des jungen Menschen	447	578	437	539	440	512	468	374
Trennung/Scheidung der Eltern	1 933	1 589	1 491	1 615	1 866	1 741	2 035	2 235

ausgewählte Schwerpunkte der Kontaktaufnahme zu den Beratungsstellen durch

den jungen Menschen selbst	1 457	1 392	1 394	1 436	1 668	1 742	2 026	1 807
die Eltern gemeinsam	855	983	759	677	663	581	553	507
die Mutter	5 205	5 253	5 148	5 075	5 380	4 931	5 289	5 527
den Vater	748	679	662	746	749	724	743	761
soziale Dienste	930	1 031	839	818	690	533	590	546

ausgewählte Schwerpunkte der Beratung

Erziehungs- und Familienberatung	7 963	8 244	7 712	7 657	8 357	7 483	8 271	8 041
Jugendberatung	2 057	1 938	1 933	2 047	1 887	2 066	1 915	1 991

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
Insgesamt					
1	unter 3	681	228	166	122
2	3 - 6	1 468	411	370	277
3	6 - 9	1 848	463	497	336
4	9 - 12	1 349	271	332	302
5	12 - 15	1 627	390	347	336
6	15 - 18	1 723	465	407	318
7	18 - 21	829	286	213	129
8	21 - 24	297	99	77	43
9	24 - 27	221	73	47	45
10	Insgesamt	10 043	2 686	2 456	1 908
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
11	keine	2 848	807	680	550
12	1	4 074	1 074	1 026	756
13	2	1 616	380	378	308
14	3 und mehr	968	205	232	200
15	unbekannt	537	220	140	94
	Staatsangehörigkeit				
16	Deutsche	9 933	2 628	2 437	1 893
17	Ausländer	72	27	17	13
18	unbekannt	38	31	2	2
männlich					
19	unter 3	373	129	87	55
20	3 - 6	785	220	203	145
21	6 - 9	1 104	282	316	192
22	9 - 12	815	162	193	194
23	12 - 15	769	179	162	154
24	15 - 18	826	227	207	148
25	18 - 21	446	152	123	70
26	21 - 24	131	44	36	18
27	24 - 27	102	37	21	22
28	Zusammen	5 351	1 432	1 348	998
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
29	keine	1 502	437	366	278
30	1	2 210	557	589	398
31	2	874	213	201	173
32	3 und mehr	480	105	115	101
33	unbekannt	285	120	77	48
	Staatsangehörigkeit				
34	Deutsche	5 287	1 400	1 337	987
35	Ausländer	39	12	9	9
36	unbekannt	25	20	2	2

Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht

mit einer Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
Insgesamt							
67	56	18	7	7	10	7	1
163	145	42	18	24	18	8	2
233	170	83	31	11	24	8	3
163	171	63	22	10	15	9	4
201	195	61	36	18	43	9	5
194	184	78	33	17	27	8	6
71	79	22	12	9	8	7	7
26	31	7	3	3	8	8	8
18	26	5	3	-	4	7	9
1 136	1 057	379	165	99	157	8	10
314	281	106	43	31	36	8	11
487	444	133	66	30	58	8	12
198	178	82	29	24	39	9	13
105	121	47	26	12	20	9	14
32	33	11	1	2	4	6	15
1 131	1 048	378	163	99	156	8	16
4	7	1	2	-	1	7	17
1	2	-	-	-	-	3	18
männlich							
40	36	10	5	6	5	7	19
98	62	24	14	11	8	8	20
127	104	44	16	7	16	8	21
102	109	33	11	5	6	8	22
98	98	31	18	7	22	9	23
88	92	34	14	4	12	8	24
36	44	9	4	5	3	7	25
16	12	1	-	-	4	8	26
7	11	2	-	-	2	7	27
612	568	188	82	45	78	8	28
171	146	47	22	15	20	8	29
263	259	70	35	12	27	8	30
105	91	46	12	12	21	9	31
55	58	19	13	5	9	9	32
18	14	6	-	1	1	5	33
610	561	187	82	45	78	8	34
2	6	1	-	-	-	7	35
-	1	-	-	-	-	3	36

Noch: 1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
weiblich					
37	unter 3	308	99	79	67
38	3 - 6	683	191	167	132
39	6 - 9	744	181	181	144
40	9 - 12	534	109	139	108
41	12 - 15	858	211	185	182
42	15 - 18	897	238	200	170
43	18 - 21	383	134	90	59
44	21 - 24	166	55	41	25
45	24 - 27	119	36	26	23
46	Zusammen	4 692	1 254	1 108	910
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
47	keine	1 346	370	314	272
48	1	1 864	517	437	358
49	2	742	167	177	135
50	3 und mehr	488	100	117	99
51	unbekannt	252	100	63	46
	Staatsangehörigkeit				
52	Deutsche	4 646	1 228	1 100	906
53	Ausländer	33	15	8	4
54	unbekannt	13	11	-	-

Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht

mit einer Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
weiblich							
27	20	8	2	1	5	7	37
65	83	18	4	13	10	8	38
106	66	39	15	4	8	8	39
61	62	30	11	5	9	9	40
103	97	30	18	11	21	9	41
106	92	44	19	13	15	9	42
35	35	13	8	4	5	7	43
10	19	6	3	3	4	8	44
11	15	3	3	-	2	8	45
524	489	191	83	54	79	8	46
143	135	59	21	16	16	8	47
224	185	63	31	18	31	8	48
93	87	36	17	12	18	9	49
50	63	28	13	7	11	9	50
14	19	5	1	1	3	6	51
521	487	191	81	54	78	8	52
2	1	-	2	-	1	7	53
1	1	-	-	-	-	4	54

1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Geschlecht,

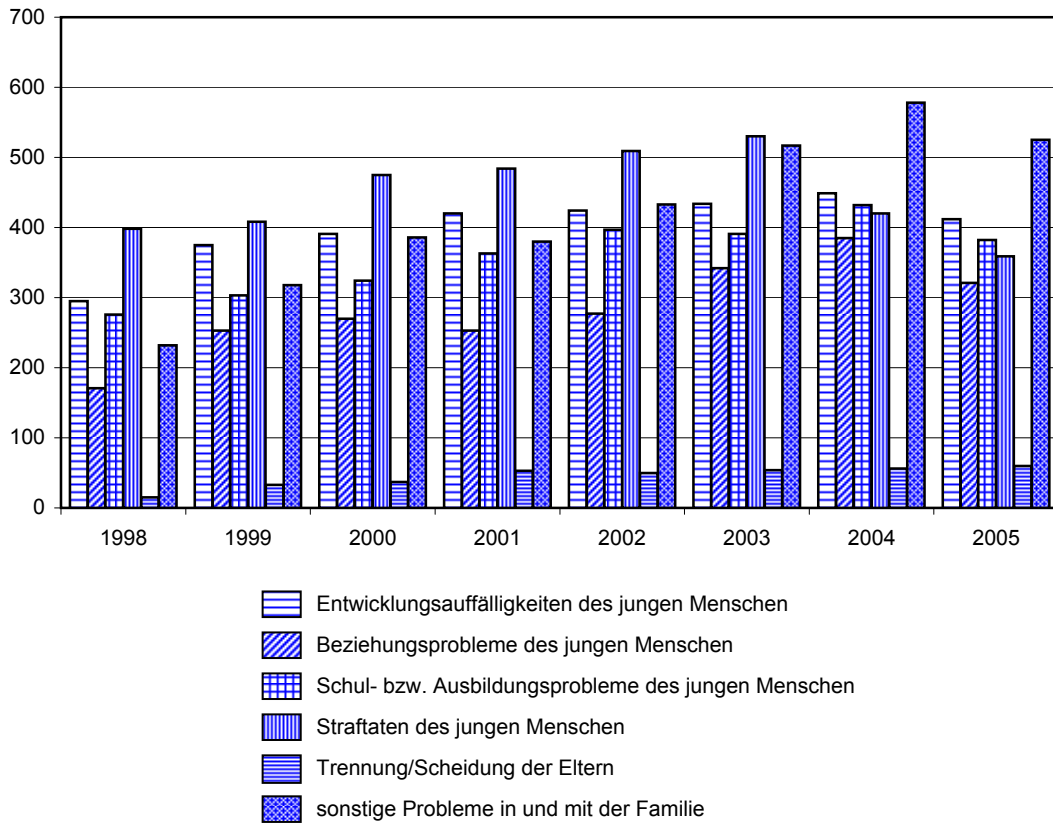
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
		Anzahl	je 1000 junge Menschen	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	858	15,4	436	422
2	Stadt Gera	639	25,3	332	307
3	Stadt Jena	359	11,3	185	174
4	Stadt Suhl	221	21,8	117	104
5	Stadt Weimar	247	13,1	135	112
6	Stadt Eisenach	498	46,0	241	257
7	Eichsfeld	301	9,0	133	168
8	Nordhausen	423	17,3	234	189
9	Wartburgkreis	501	13,5	271	230
10	Unstrut-Hainich-Kreis	289	9,2	151	138
11	Kyffhäuserkreis	372	16,2	190	182
12	Schmalkalden-Meiningen	616	17,3	315	301
13	Gotha	631	16,8	328	303
14	Sömmerda	196	9,5	113	83
15	Hildburghausen	142	7,3	79	63
16	Ilm-Kreis	281	9,1	150	131
17	Weimarer Land	263	11,0	144	119
18	Sonneberg	361	22,9	198	163
19	Saalfeld-Rudolstadt	566	18,4	296	270
20	Saale-Holzland-Kreis	817	34,3	530	287
21	Saale-Orla-Kreis	214	8,8	110	104
22	Greiz	340	11,8	170	170
23	Altenburger Land	908	35,8	493	415
24	Thüringen	10 043	16,2	5 351	4 692

Schwerpunkt der Beratung, Trägergruppen und Kreisen

Schwerpunkt der Beratung			Öffentliche	Freie	Lfd. Nr.
Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	Träger		
696	162	-	-	858	1
512	127	-	-	639	2
260	98	1	177	182	3
164	57	-	-	221	4
217	29	1	-	247	5
371	127	-	-	498	6
247	54	-	-	301	7
335	87	1	149	274	8
392	109	-	-	501	9
249	40	-	-	289	10
353	19	-	-	372	11
497	118	1	-	616	12
452	179	-	-	631	13
168	28	-	-	196	14
119	22	1	-	142	15
280	1	-	-	281	16
250	13	-	141	122	17
304	54	3	222	139	18
521	45	-	49	517	19
458	357	2	437	380	20
187	27	-	-	214	21
237	103	-	2	338	22
772	135	1	908	-	23
8 041	1 991	11	2 085	7 958	24

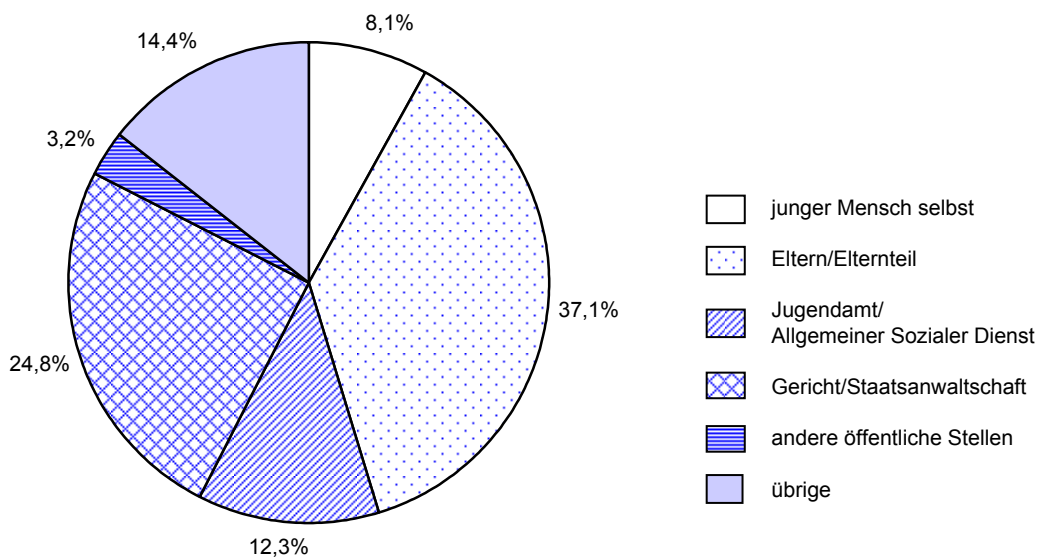
2. Betreuung einzelner junger Menschen

Betreuung einzelner junger Menschen 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe ^{*)}



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden.

Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach Anregenden der Hilfe



**2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1998 bis 2005 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Betreuung einzelner junger Menschen

Insgesamt	927	1 091	1 264	1 292	1 391	1 511	1 536	1 329
davon								
am 31.12.	418	436	580	654	710	710	782	676
mit beendeter Hilfe	509	655	684	638	681	801	754	653

ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	295	375	391	420	424	434	449	412
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	171	253	270	253	277	342	385	321
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	276	303	324	363	397	391	432	382
Straftaten des jungen Menschen	398	408	475	484	509	530	420	359
Trennung/Scheidung der Eltern	15	33	37	53	50	54	56	60
Sonstige Probleme in und mit der Familie	232	318	386	380	433	517	578	525

ausgewählte Anregende der Hilfe

Junger Mensch selbst	71	101	100	69	94	110	142	108
Eltern/Elternteil	196	260	310	381	435	521	558	493
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	216	216	227	224	177	164	201	164
Gericht/Staatsanwaltschaft	349	380	445	440	479	520	390	330
Andere öffentliche Stellen	35	76	66	52	42	39	50	42

Art der Hilfe

Unterstützung durch Erziehungsbeistand	386	409	521	600	662	792	883	773
Unterstützung durch Betreuungshelfer	219	274	307	290	356	285	255	246
Soziale Gruppenarbeit	322	408	436	402	373	434	398	310

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

**2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen
und Art der Hilfe**

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche	freie		öffentliche	freie
		Träger			Träger	

Insgesamt

Insgesamt	676	75	601	653	107	546
männlich	450	55	395	458	82	376
weiblich	226	20	206	195	25	170
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	14	4	10	7	1	6
6 - 12	64	7	57	38	3	35
12 - 15	163	8	155	110	10	100
15 - 18	233	25	208	261	38	223
18 - 21	152	21	131	191	41	150
21 und mehr	50	10	40	46	14	32
junge Menschen leben						
in der Familie	556	60	496	514	84	430
außerhalb der Familie	120	15	105	139	23	116
Deutsche	667	75	592	647	106	541
Ausländer	9	-	9	6	1	5

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Zusammen	455	49	406	318	34	284
männlich	274	31	243	185	19	166
weiblich	181	18	163	133	15	118
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	14	4	10	7	1	6
6 - 12	55	7	48	33	3	30
12 - 15	124	7	117	67	8	59
15 - 18	178	22	156	149	15	134
18 - 21	72	8	64	59	7	52
21 und mehr	12	1	11	3	-	3
junge Menschen leben						
in der Familie	384	39	345	267	27	240
außerhalb der Familie	71	10	61	51	7	44
Deutsche	449	49	400	317	34	283
Ausländer	6	-	6	1	-	1

Noch: 2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche	freie		öffentliche	freie
		Träger			Träger	

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Zusammen	104	13	91	142	35	107
männlich	81	12	69	106	28	78
weiblich	23	1	22	36	7	29
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	9	1	8	3	-	3
15 - 18	25	2	23	44	13	31
18 - 21	49	7	42	69	16	53
21 und mehr	21	3	18	26	6	20
junge Menschen leben						
in der Familie	70	10	60	79	26	53
außerhalb der Familie	34	3	31	63	9	54
Deutsche	102	13	89	141	34	107
Ausländer	2	-	2	1	1	-

soziale Gruppenarbeit

Zusammen	117	13	104	193	38	155
männlich	95	12	83	167	35	132
weiblich	22	1	21	26	3	23
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	39	-	39	45	2	43
15 - 18	30	1	29	68	10	58
18 - 21	31	6	25	63	18	45
21 und mehr	17	6	11	17	8	9
junge Menschen leben						
in der Familie	102	11	91	168	31	137
außerhalb der Familie	15	2	13	25	7	18
Deutsche	116	13	103	189	38	151
Ausländer	1	-	1	4	-	4

2.3 Betreuung einzelner junger Menschen

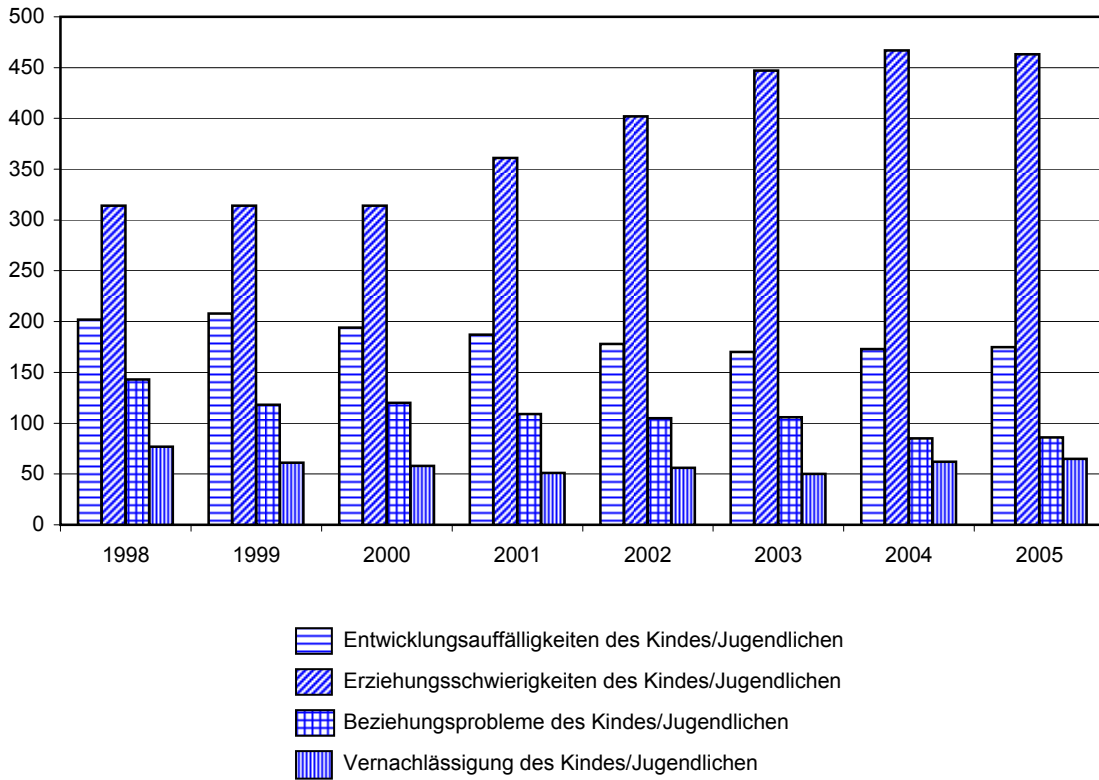
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Unterstützung Erziehungs	
		junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren
1	Stadt Erfurt	155	101	22	128	84
2	Stadt Gera	39	37	46	35	35
3	Stadt Jena	72	35	97	32	27
4	Stadt Suhl	24	14	38	15	10
5	Stadt Weimar	44	19	19	23	15
6	Stadt Eisenach	16	16	19	5	5
7	Eichsfeld	12	10	13	9	9
8	Nordhausen	14	13	26	9	8
9	Wartburgkreis	13	13	46	13	13
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16	13	12	16	13
11	Kyffhäuserkreis	7	7	11	3	3
12	Schmalkalden-Meiningen	8	7	17	8	7
13	Gotha	11	9	19	7	7
14	Sömmerda	23	8	50	9	6
15	Hildburghausen	31	28	27	15	12
16	Ilm-Kreis	12	11	28	3	3
17	Weimarer Land	39	22	24	20	16
18	Sonneberg	10	10	10	10	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	41	25	72	18	17
20	Saale-Holzland-Kreis	25	19	20	21	19
21	Saale-Orla-Kreis	27	26	1	24	23
22	Greiz	13	11	20	12	11
23	Altenburger Land	24	20	16	20	18
24	Thüringen	676	474	653	455	371

2005 nach Art der Hilfe und Kreisen

durch beistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer			Soziale Gruppenarbeit			Lfd. Nr.
junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Menschen mit beendeter Hilfe	
19	11	6	2	16	11	1	1
33	1	-	7	3	2	6	2
33	23	2	12	17	6	52	3
23	6	1	2	3	3	13	4
5	9	2	4	12	2	10	5
10	1	1	2	10	10	7	6
2	2	1	11	1	-	-	7
12	-	-	-	5	5	14	8
39	-	-	1	-	-	6	9
12	-	-	-	-	-	-	10
7	-	-	-	4	4	4	11
8	-	-	7	-	-	2	12
9	4	2	10	-	-	-	13
13	4	2	11	10	-	26	14
11	-	-	2	16	16	14	15
9	4	3	11	5	5	8	16
6	5	2	8	14	4	10	17
10	-	-	-	-	-	-	18
23	23	8	32	-	-	17	19
8	4	-	9	-	-	3	20
1	2	2	-	1	1	-	21
15	1	-	5	-	-	-	22
10	4	2	6	-	-	-	23
318	104	34	142	117	69	193	24

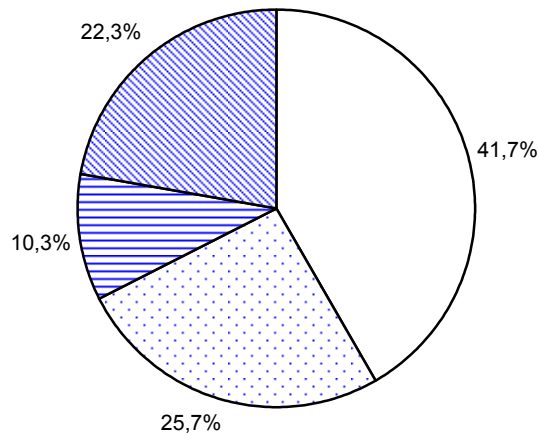
3. Sozialpädagogische Familienhilfe

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2005 nach Anregenden der Hilfe



Eltern/Elternteil
 Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst
 andere öffentliche Stellen
 übrige

**3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Sozialpädagogische Familienhilfe								
Insgesamt	533	559	551	589	615	627	663	641
ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten des Kindes/Jugendlichen	202	208	194	187	178	170	173	175
Erziehungsschwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	314	314	314	361	402	447	467	463
Beziehungsprobleme des Kindes/Jugendlichen	143	118	120	109	105	106	85	86
Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	77	61	58	51	56	50	62	65
ausgewählte Anregende der Hilfe								
Eltern/Elternteil	142	194	218	247	265	281	295	267
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	285	219	188	169	165	172	165	165
Andere öffentliche Stellen	55	58	51	71	66	57	68	66
ausgewählte Bezugspersonen des Kindes/Jugendlichen								
Eltern	163	148	162	151	174	178	209	180
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	88	111	117	126	116	109	110	88
Allein erziehender Elternteil	282	300	265	306	318	327	334	358

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

**3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien**

Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche	freie		öffentliche	freie
		Träger			Träger	
Eltern zusammen	180	10	170	106	4	102
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	148	5	143	84	4	80
nicht alle Kinder/Jugendliche	32	5	27	22	-	22
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	70	2	68	42	1	41
2	44	1	43	27	1	26
3	24	2	22	19	-	19
4	21	1	20	12	1	11
5	11	1	10	5	1	4
6 und mehr	10	3	7	1	-	1
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner zusammen	88	3	85	63	2	61
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	67	3	64	54	2	52
nicht alle Kinder/Jugendliche	21	-	21	9	-	9
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	33	1	32	28	2	26
2	20	2	18	22	-	22
3	18	-	18	7	-	7
4	10	-	10	5	-	5
5	6	-	6	1	-	1
6 und mehr	1	-	1	-	-	-
Allein erziehender Elternteil zusammen	358	8	350	158	6	152
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	307	8	299	135	5	130
nicht alle Kinder/Jugendliche	51	-	51	23	1	22
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	131	3	128	74	1	73
2	102	1	101	37	3	34
3 und mehr	125	4	121	47	2	45

Noch: 3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien

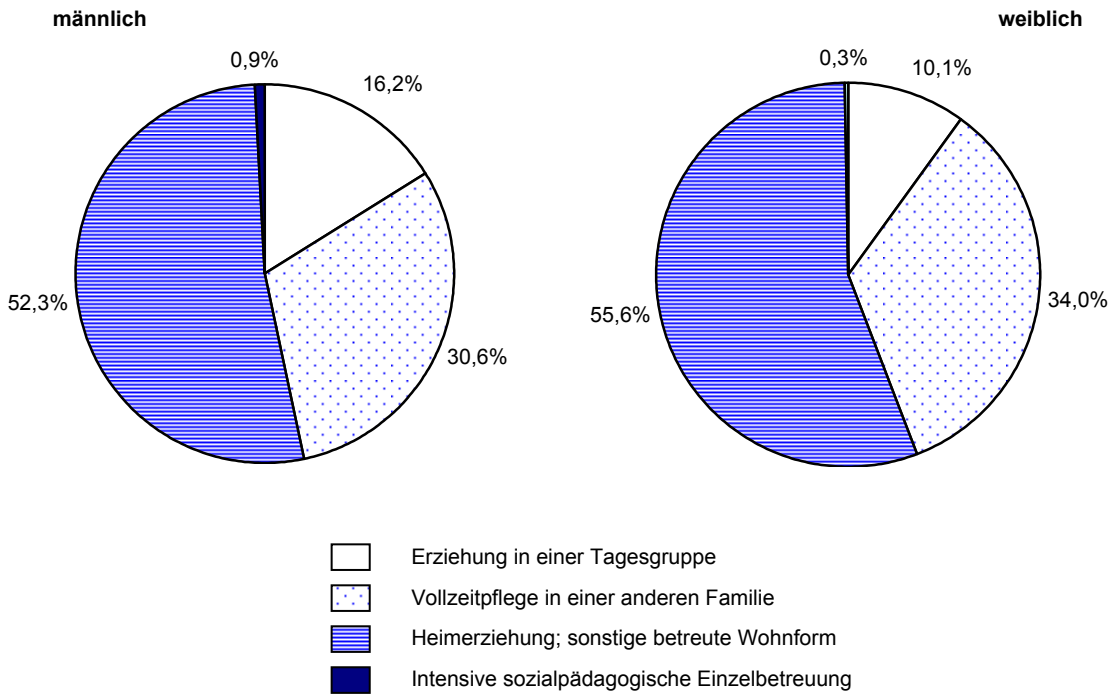
Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche	freie		öffentliche	freie
		Träger			Träger	
Großeltern/Verwandte/Pflegefamilie zusammen	15	-	15	7	1	6
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	12	-	12	5	1	4
nicht alle Kinder/Jugendliche	3	-	3	2	-	2
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	9	-	9	3	-	3
2	2	-	2	2	-	2
3 und mehr	4	-	4	2	1	1
Insgesamt	641	21	620	334	13	321
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	534	16	518	278	12	266
nicht alle Kinder/Jugendliche	107	5	102	56	1	55
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	243	6	237	147	4	143
2	168	4	164	88	4	84
3	109	5	104	61	3	58
4	69	2	67	28	1	27
5	29	1	28	8	1	7
6 und mehr	23	3	20	2	-	2
Deutsche	630	20	610	329	13	316
Ausländer	3	1	2	1	-	1
Deutsche/Ausländer	8	-	8	4	-	4
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	108	-	108	71	2	69
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	163	5	158	87	2	85
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	69	5	64	41	2	39
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	84	5	79	24	2	22

**3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

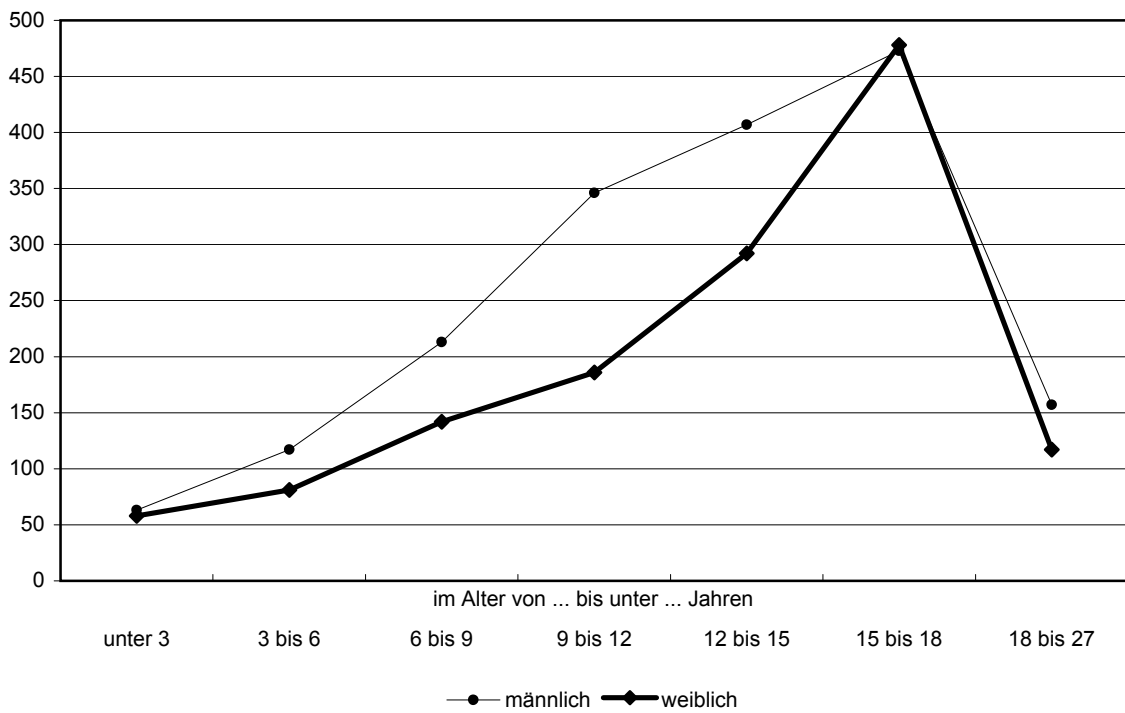
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien am 31.12.	Und zwar				Familien mit beendeter Hilfe	Durch- schnitt- liche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
		Hilfe- gewäh- rung durch öffentliche Träger	Deutsche	Bezugs- person allein er- ziehender Elternteil	Familien mit drei und mehr Kindern/ Jugend- lichen		
Stadt Erfurt	76	11	73	44	33	16	8
Stadt Gera	31	-	31	25	9	13	24
Stadt Jena	61	7	59	32	24	20	17
Stadt Suhl	19	-	18	12	10	14	21
Stadt Weimar	38	-	38	21	10	4	19
Stadt Eisenach	17	1	15	8	6	6	11
Eichsfeld	23	-	22	10	12	13	26
Nordhausen	21	-	21	10	8	10	19
Wartburgkreis	12	-	12	6	6	21	15
Unstrut-Hainich-Kreis	43	-	43	29	25	28	20
Kyffhäuserkreis	14	1	14	5	9	5	11
Schmalkalden-Meiningen	20	-	18	13	7	12	21
Gotha	19	-	19	10	8	10	15
Sömmerda	17	-	17	5	10	9	35
Hildburghausen	14	-	14	9	6	8	18
Ilm-Kreis	44	1	44	18	22	49	20
Weimarer Land	31	-	31	16	12	5	34
Sonneberg	13	-	13	6	5	10	11
Saalfeld-Rudolstadt	44	-	44	23	15	30	18
Saale-Holzland-Kreis	16	-	16	12	8	11	20
Saale-Orla-Kreis	23	-	23	14	6	5	9
Greiz	12	-	12	8	5	19	12
Altenburger Land	33	-	33	22	15	16	21
Thüringen	641	21	630	358	271	334	18

4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

**Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005
nach Geschlecht und Hilfearten**



**Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005
nach Altersgruppen und Geschlecht**



**4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1998 bis 2005
nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Erziehung in einer Tagesgruppe zusammen	396	480	433	450	445	443	473	425
davon								
Unterbringung in einer Pflegefamilie	3	5	10	11	7	13	10	5
Tagesgruppe	393	475	423	439	438	430	463	420
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	1 406	1 413	1 161	1 212	1 182	1 194	1 212	1 003
davon								
Unterbringung bei/in den Großeltern/Verwandten einer Pflegefamilie	610	531	287	279	241	218	198	115
	796	882	874	933	941	976	1 014	888
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform zusammen	2 621	2 718	1 965	2 231	2 209	2 137	2 138	1 682
davon								
Unterbringung in einem Heim	2 428	2 477	1 805	2 008	1 982	1 914	1 926	1 569
einer Wohngemeinschaft	165	202	152	211	211	207	194	103
eigener Wohnung	28	39	8	12	16	16	18	10
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	31	37	24	23	20	22	28	20
Insgesamt	4 454	4 648	3 583	3 916	3 856	3 796	3 851	3 130
davon								
unter 3	121	116	112	131	108	105	123	121
3 bis unter 6	203	212	174	183	202	185	208	198
6 bis unter 9	389	402	344	356	327	332	356	355
9 bis unter 12	716	717	713	688	645	611	568	532
12 bis unter 15	971	945	815	941	922	850	834	699
15 bis unter 18	1 328	1 336	1 134	1 173	1 123	1 112	1 097	951
18 bis unter 27 Jahre	726	920	291	444	529	601	665	274

**4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Unterbringungsform und**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusammen	darunter Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung

Insgesamt

1	unter 1	66	-	-
2	1 - 3	83	-	-
3	3 - 6	96	-	-
4	6 - 9	183	99	99
5	9 - 12	203	80	80
6	12 - 15	253	23	22
7	15 - 18	341	-	-
8	18 - 21	33	-	-
9	21 und mehr	-	-	-
10	Insgesamt	1 258	202	201
	und zwar			
11	unter 18	1 225	202	201
12	18 und mehr	33	-	-
13	Deutsche	1 242	201	200
14	Ausländer	16	1	1

männlich

15	unter 1	35	-	-
16	1 - 3	51	-	-
17	3 - 6	55	-	-
18	6 - 9	119	72	72
19	9 - 12	116	53	53
20	12 - 15	125	17	16
21	15 - 18	162	-	-
22	18 - 21	22	-	-
23	21 und mehr	-	-	-
24	Zusammen	685	142	141
	und zwar			
25	unter 18	663	142	141
26	18 und mehr	22	-	-
27	Deutsche	677	141	140
28	Ausländer	8	1	1

**Elternhauses mit begonnener Hilfe 2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

Insgesamt

49	1	48	17	14	3	-	1
62	4	58	21	20	1	-	2
51	2	49	45	40	5	-	3
31	3	28	53	50	3	-	4
32	1	31	90	88	2	1	5
26	2	24	200	191	9	4	6
24	-	24	314	264	46	3	7
-	-	-	32	16	13	1	8
-	-	-	-	-	-	-	9
275	13	262	772	683	82	9	10
275	13	262	740	667	69	8	11
-	-	-	32	16	13	1	12
273	13	260	759	670	82	9	13
2	-	2	13	13	-	-	14

männlich

24	1	23	11	10	1	-	15
39	3	36	12	11	1	-	16
31	1	30	24	23	1	-	17
15	-	15	32	31	1	-	18
13	-	13	49	48	1	1	19
12	1	11	95	91	4	1	20
5	-	5	155	128	24	2	21
-	-	-	21	11	8	1	22
-	-	-	-	-	-	-	23
139	6	133	399	353	41	5	24
139	6	133	378	342	33	4	25
-	-	-	21	11	8	1	26
139	6	133	392	346	41	5	27
-	-	-	7	7	-	-	28

Noch: 4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Unterbringungsform und

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusam- men	darunter Un- terbringung in einer Ta- gesgruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	31	-	-
30	1 - 3	32	-	-
31	3 - 6	41	-	-
32	6 - 9	64	27	27
33	9 - 12	87	27	27
34	12 - 15	128	6	6
35	15 - 18	179	-	-
36	18 - 21	11	-	-
37	21 und mehr	-	-	-
38	Zusammen	573	60	60
	und zwar			
39	unter 18	562	60	60
40	18 und mehr	11	-	-
41	Deutsche	565	60	60
42	Ausländer	8	-	-

Elternhauses mit begonnener Hilfe 2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

weiblich

25	-	25	6	4	2	-	29
23	1	22	9	9	-	-	30
20	1	19	21	17	4	-	31
16	3	13	21	19	2	-	32
19	1	18	41	40	1	-	33
14	1	13	105	100	5	3	34
19	-	19	159	136	22	1	35
-	-	-	11	5	5	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
136	7	129	373	330	41	4	38
136	7	129	362	325	36	4	39
-	-	-	11	5	5	-	40
134	7	127	367	324	41	4	41
2	-	2	6	6	-	-	42

**4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Unterbringungsform und**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

Insgesamt

1	unter 1	30	-	-	-
2	1 - 3	33	-	-	-
3	3 - 6	61	-	-	-
4	6 - 9	67	26	-	26
5	9 - 12	116	66	1	65
6	12 - 15	202	71	2	69
7	15 - 18	342	12	-	12
8	18 - 21	222	1	-	1
9	21 und mehr	11	-	-	-
10	Insgesamt	1 084	176	3	173
	und zwar				
11	unter 18	851	175	3	172
12	18 und mehr	233	1	-	1
13	Deutsche	1 067	175	3	172
14	Ausländer	17	1	-	1

männlich

15	unter 1	19	-	-	-
16	1 - 3	19	-	-	-
17	3 - 6	29	-	-	-
18	6 - 9	36	19	-	19
19	9 - 12	72	47	1	46
20	12 - 15	119	48	2	46
21	15 - 18	194	10	-	10
22	18 - 21	117	1	-	1
23	21 und mehr	8	-	-	-
24	Zusammen	613	125	3	122
	und zwar				
25	unter 18	488	124	3	121
26	18 und mehr	125	1	-	1
27	Deutsche	604	124	3	121
28	Ausländer	9	1	-	1

**Elternhauses mit beendeter Hilfe 2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

Insgesamt

19	-	19	11	11	-	-	1
21	1	20	12	10	2	-	2
35	1	34	26	26	-	-	3
17	-	17	24	24	-	-	4
16	-	16	34	33	1	-	5
23	3	20	104	103	1	4	6
44	10	34	279	243	33	7	7
39	13	26	178	135	30	4	8
1	-	1	10	10	-	-	9
215	28	187	678	595	67	15	10
175	15	160	490	450	37	11	11
40	13	27	188	145	30	4	12
210	28	182	667	584	67	15	13
5	-	5	11	11	-	-	14

männlich

11	-	11	8	8	-	-	15
10	1	9	9	8	1	-	16
16	-	16	13	13	-	-	17
5	-	5	12	12	-	-	18
7	-	7	18	17	1	-	19
12	1	11	57	56	1	2	20
20	4	16	159	140	17	5	21
15	6	9	98	76	16	3	22
1	-	1	7	7	-	-	23
97	12	85	381	337	36	10	24
81	6	75	276	254	20	7	25
16	6	10	105	83	16	3	26
94	12	82	376	332	36	10	27
3	-	3	5	5	-	-	28

Noch: 4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Unterbringungsform und

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	11	-	-	-
30	1 - 3	14	-	-	-
31	3 - 6	32	-	-	-
32	6 - 9	31	7	-	7
33	9 - 12	44	19	-	19
34	12 - 15	83	23	-	23
35	15 - 18	148	2	-	2
36	18 - 21	105	-	-	-
37	21 und mehr	3	-	-	-
38	Zusammen	471	51	-	51
	und zwar				
39	unter 18	363	51	-	51
40	18 und mehr	108	-	-	-
41	Deutsche	463	51	-	51
42	Ausländer	8	-	-	-

Elternhauses mit beendeter Hilfe 2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

weiblich

8	-	8	3	3	-	-	29
11	-	11	3	2	1	-	30
19	1	18	13	13	-	-	31
12	-	12	12	12	-	-	32
9	-	9	16	16	-	-	33
11	2	9	47	47	-	2	34
24	6	18	120	103	16	2	35
24	7	17	80	59	14	1	36
-	-	-	3	3	-	-	37
118	16	102	297	258	31	5	38
94	9	85	214	196	17	4	39
24	7	17	83	62	14	1	40
116	16	100	291	252	31	5	41
2	-	2	6	6	-	-	42

**4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Unterbringungsform und**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

Insgesamt

1	unter 1	29	-	-	-
2	1 - 3	92	-	-	-
3	3 - 6	198	-	-	-
4	6 - 9	355	117	2	115
5	9 - 12	532	202	2	200
6	12 - 15	699	97	1	96
7	15 - 18	951	9	-	9
8	18 - 21	227	-	-	-
9	21 und mehr	47	-	-	-
10	Insgesamt	3 130	425	5	420
	und zwar				
11	unter 18	2 856	425	5	420
12	18 und mehr	274	-	-	-
13	Deutsche	3 098	425	5	420
14	Ausländer	32	-	-	-

männlich

15	unter 1	12	-	-	-
16	1 - 3	51	-	-	-
17	3 - 6	117	-	-	-
18	6 - 9	213	74	2	72
19	9 - 12	346	139	1	138
20	12 - 15	407	69	1	68
21	15 - 18	473	6	-	6
22	18 - 21	128	-	-	-
23	21 und mehr	29	-	-	-
24	Zusammen	1 776	288	4	284
	und zwar				
25	unter 18	1 619	288	4	284
26	18 und mehr	157	-	-	-
27	Deutsche	1 759	288	4	284
28	Ausländer	17	-	-	-

**des Elternhauses am 31.12.2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

Insgesamt

27	1	26	2	1	1	-	1
74	4	70	18	16	2	-	2
149	7	142	49	47	2	-	3
155	9	146	83	81	2	-	4
160	12	148	169	168	1	1	5
200	29	171	394	385	9	8	6
213	50	163	723	678	42	6	7
24	3	21	198	161	31	5	8
1	-	1	46	32	13	-	9
1 003	115	888	1 682	1 569	103	20	10
978	112	866	1 438	1 376	59	15	11
25	3	22	244	193	44	5	12
997	115	882	1 657	1 546	101	19	13
6	-	6	25	23	2	1	14

männlich

11	1	10	1	1	-	-	15
42	3	39	9	8	1	-	16
85	5	80	32	32	-	-	17
90	4	86	49	49	-	-	18
93	9	84	113	113	-	1	19
102	17	85	229	224	5	7	20
102	26	76	361	340	21	4	21
17	2	15	107	87	17	4	22
1	-	1	28	20	7	-	23
543	67	476	929	874	51	16	24
525	65	460	794	767	27	12	25
18	2	16	135	107	24	4	26
540	67	473	916	861	51	15	27
3	-	3	13	13	-	1	28

Noch: 4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Unterbringungsform und

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren <hr/> Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	17	-	-	-
30	1 - 3	41	-	-	-
31	3 - 6	81	-	-	-
32	6 - 9	142	43	-	43
33	9 - 12	186	63	1	62
34	12 - 15	292	28	-	28
35	15 - 18	478	3	-	3
36	18 - 21	99	-	-	-
37	21 und mehr	18	-	-	-
38	Zusammen	1 354	137	1	136
	und zwar				
39	unter 18	1 237	137	1	136
40	18 und mehr	117	-	-	-
41	Deutsche	1 339	137	1	136
42	Ausländer	15	-	-	-

des Elternhauses am 31.12.2005 nach Art der Hilfe,
persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

weiblich

16	-	16	1	-	1	-	29
32	1	31	9	8	1	-	30
64	2	62	17	15	2	-	31
65	5	60	34	32	2	-	32
67	3	64	56	55	1	-	33
98	12	86	165	161	4	1	34
111	24	87	362	338	21	2	35
7	1	6	91	74	14	1	36
-	-	-	18	12	6	-	37
460	48	412	753	695	52	4	38
453	47	406	644	609	32	3	39
7	1	6	109	86	20	1	40
457	48	409	741	685	50	4	41
3	-	3	12	10	2	-	42

**4.5 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Unterbringungsform**

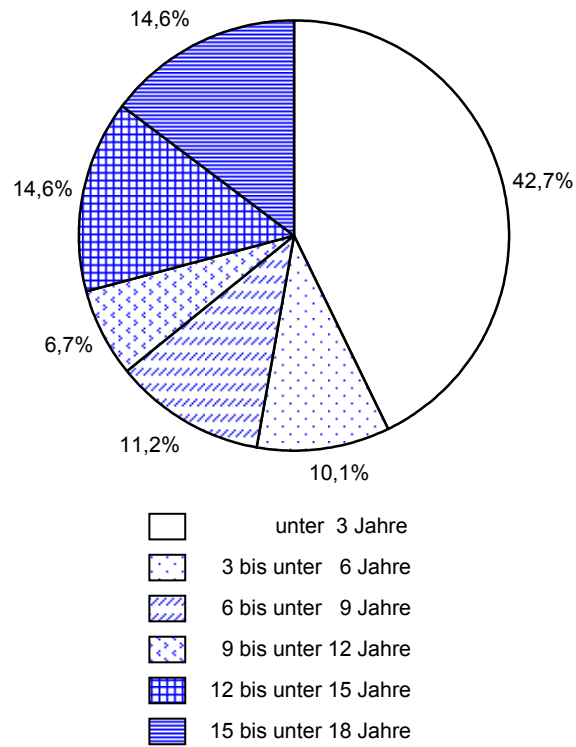
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe	
				zusammen	darunter in einer Ta- gesgruppe in einer Ein- richtung
1	Stadt Erfurt	287	263	42	40
2	Stadt Gera	247	234	41	41
3	Stadt Jena	178	151	17	17
4	Stadt Suhl	93	89	11	11
5	Stadt Weimar	157	110	8	8
6	Stadt Eisenach	75	71	8	8
7	Eichsfeld	178	134	22	21
8	Nordhausen	110	101	12	12
9	Wartburgkreis	162	160	26	26
10	Unstrut-Hainich-Kreis	208	194	33	33
11	Kyffhäuserkreis	117	115	24	23
12	Schmalkalden-Meiningen	128	123	21	21
13	Gotha	154	144	16	16
14	Sömmerda	34	27	-	-
15	Hildburghausen	35	30	7	7
16	Ilm-Kreis	153	148	7	7
17	Weimarer Land	101	99	21	21
18	Sonneberg	82	73	15	15
19	Saalfeld-Rudolstadt	116	106	14	14
20	Saale-Holzland-Kreis	92	84	8	8
21	Saale-Orla-Kreis	143	125	34	33
22	Greiz	128	124	15	15
23	Altenburger Land	152	151	23	23
24	Thüringen	3 130	2 856	425	420

**des Elternhauses am 31.12.2005 nach Art der Hilfe,
und Kreisen**

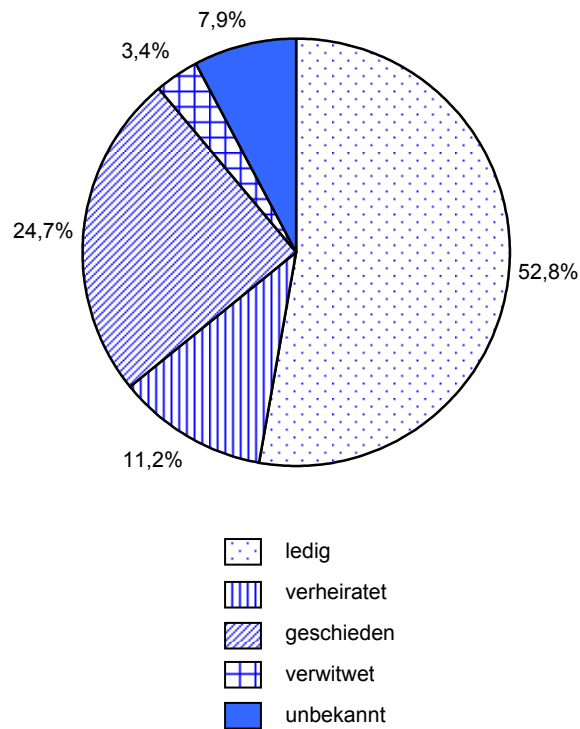
Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung		Lfd. Nr.
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	darunter unter 18 Jahren	
	unter 18 Jahren	in einer Pflege- familie		unter 18 Jahren	in einem Heim			
72	69	64	169	148	156	4	4	1
32	32	26	174	161	165	-	-	2
59	55	55	96	74	94	6	5	3
31	30	31	51	48	47	-	-	4
44	41	39	104	61	87	1	-	5
9	9	9	58	54	54	-	-	6
55	52	40	100	59	88	1	1	7
53	47	50	44	41	44	1	1	8
46	46	26	89	87	84	1	1	9
75	75	67	99	86	99	1	-	10
48	48	46	45	43	45	-	-	11
55	55	44	52	47	50	-	-	12
42	42	39	96	86	71	-	-	13
15	14	15	18	13	14	1	-	14
-	-	-	28	23	26	-	-	15
85	85	80	61	56	61	-	-	16
30	30	26	50	48	48	-	-	17
20	20	19	47	38	45	-	-	18
65	64	60	35	26	32	2	2	19
35	34	32	48	42	45	1	-	20
35	33	35	74	58	73	-	-	21
42	42	37	70	66	67	1	1	22
55	55	48	74	73	74	-	-	23
1 003	978	888	1 682	1 438	1 569	20	15	24

5. Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Altersgruppen



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



**5.1 Adoptionsvermittlung 1998 bis 2005 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
im Berichtsjahr								
Ausgesprochene Adoptionen	145	136	96	118	97	114	83	89
Aufgehobene Adoptionen	-	-	1	1	-	-	-	-
Abgebrochene Adoptions- pflegen	1	2	8	3	1	3	8	4
am Jahresende								
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche davon	49	48	42	32	41	27	42	52
männlich	25	20	25	13	23	16	20	24
weiblich	24	28	17	19	18	11	22	28
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	353	380	327	323	296	239	282	251
Adoptionsbewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kind/Jugendlichen	7	8	8	10	7	9	7	5
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	84	65	73	71	83	87	67	68
davon								
männlich	38	34	40	33	45	52	32	34
weiblich	46	31	33	38	38	35	35	34

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	1	1	-
1 - 3	37	18	19
3 - 6	9	4	5
6 - 9	10	5	5
9 - 12	6	3	3
12 - 15	13	2	11
15 - 18	13	7	6
Insgesamt	89	40	49
Staatsangehörigkeit			
Europa	88	39	49
BRD	85	37	48
Russische Föderation	3	2	1
Ukraine	-	-	-
Afrika	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	-	-	-
Asien	1	1	-
sonstige asiatische Länder	1	1	-
Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils			
ledig	47	21	26
verheiratet, zusammen lebend	8	5	3
verheiratet, getrennt lebend	2	1	1
geschieden	22	9	13
verwitwet	3	-	3
Eltern tot	-	-	-
unbekannt	7	4	3
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			
verwandt	3	1	2
Stiefvater/Stiefmutter	42	17	25
nicht verwandt	44	22	22
Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern			
Deutsche	87	39	48
Ausländer	-	-	-
Deutsche/Ausländer	2	1	1

**5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung		
	insge- samt	darunter Verwand- tenadoptionen durch Stiefeltern	in Adop- tionspflege unterge- brachte Kin- der und Ju- gendliche	zur Adoption vorgemer- kte Kinder und Ju- gendliche	vorge- merkte Adoptions- bewerbungen
Stadt Erfurt	13	9	17	17	10
Stadt Gera	5	4	2	2	7
Stadt Jena	4	3	5	7	18
Stadt Suhl	1	-	3	1	2
Stadt Weimar	1	1	-	-	16
Stadt Eisenach	-	-	1	2	4
Eichsfeld	3	2	-	-	35
Nordhausen	1	-	2	1	10
Wartburgkreis	1	1	1	1	13
Unstrut-Hainich-Kreis	4	2	2	-	8
Kyffhäuserkreis	7	3	2	5	4
Schmalkalden-Meiningen	6	3	-	4	14
Gotha	4	1	2	2	9
Sömmerda	3	1	4	2	5
Hildburghausen	3	-	-	-	8
Ilm-Kreis	6	4	4	3	5
Weimarer Land	5	1	4	2	8
Sonneberg	3	1	3	-	5
Saalfeld-Rudolstadt	3	2	2	1	10
Saale-Holzland-Kreis	3	1	3	-	7
Saale-Orla-Kreis	5	1	1	2	22
Greiz	2	1	8	-	17
Altenburger Land	6	1	2	-	14
Thüringen	89	42	68	52	251

5.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2005 nach Kreisen

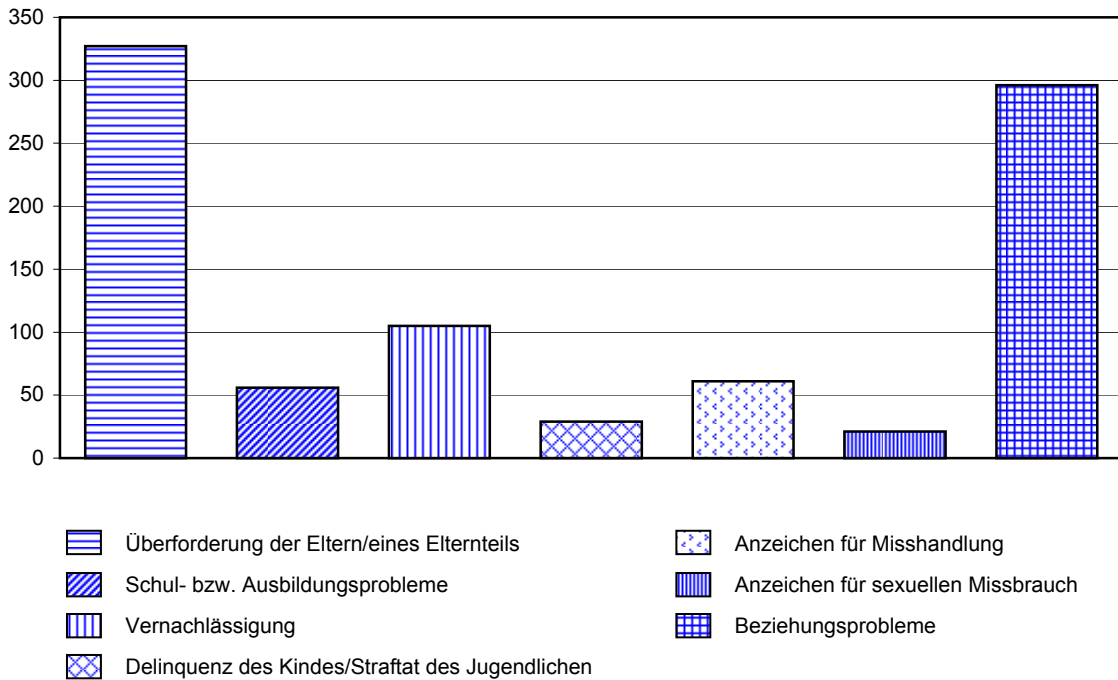
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorge- erklärungen insgesamt
	Anzeigen zum voll- ständigen oder teil- weisen Ent- zug der elter- lichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollstän- digen oder teilweisen Ent- zug der elter- lichen Sorge	Übertragung des Personensor- gerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
			insgesamt	darunter nur des Aufent- haltsbestim- mungsrechts	
Stadt Erfurt	24	23	13	-	592
Stadt Gera	27	20	14	1	180
Stadt Jena	18	21	17	6	268
Stadt Suhl	7	9	8	1	110
Stadt Weimar	1	3	3	1	195
Stadt Eisenach	2	2	2	-	67
Eichsfeld	9	5	5	1	133
Nordhausen	5	4	4	-	155
Wartburgkreis	15	15	13	1	57
Unstrut-Hainich-Kreis	7	7	7	-	283
Kyffhäuserkreis	13	8	2	-	110
Schmalkalden-Meiningen	12	9	7	1	145
Gotha	7	23	7	-	370
Sömmerda	5	5	5	2	153
Hildburghausen	-	21	21	1	180
Ilm-Kreis	8	8	7	1	206
Weimarer Land	1	4	4	-	186
Sonneberg	-	-	-	-	115
Saalfeld-Rudolstadt	7	9	8	-	265
Saale-Holzland-Kreis	4	5	5	-	150
Saale-Orla-Kreis	15	12	12	1	158
Greiz	7	8	6	-	62
Altenburger Land	5	4	4	2	198
Thüringen	199	225	174	19	4 338

**5.5 Kinder und Jugendliche 2005 in Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft
und mit Beistandschaft nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	in Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaft	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amts- pfl egschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		
		insge- samt	darunter Unter- haltspfleg- schaft			
Stadt Erfurt	22	101	10	80	588	-
Stadt Gera	21	38	-	43	738	-
Stadt Jena	8	47	6	24	361	-
Stadt Suhl	1	12	-	12	240	-
Stadt Weimar	6	23	-	30	107	-
Stadt Eisenach	9	28	-	22	357	-
Eichsfeld	16	32	1	12	71	-
Nordhausen	19	26	-	36	445	-
Wartburgkreis	18	28	-	20	774	-
Unstrut-Hainich-Kreis	19	87	-	45	180	3
Kyffhäuserkreis	23	23	1	20	301	-
Schmalkalden-Meiningen	19	68	-	20	427	2
Gotha	10	26	2	52	423	2
Sömmerda	20	16	-	18	87	-
Hildburghausen	13	30	-	8	111	-
Ilm-Kreis	19	59	-	64	264	-
Weimarer Land	11	16	-	34	358	-
Sonneberg	4	5	-	10	176	-
Saalfeld-Rudolstadt	6	28	-	19	808	6
Saale-Holzland-Kreis	12	26	2	19	128	-
Saale-Orla-Kreis	4	19	-	33	98	-
Greiz	17	15	-	29	864	-
Altenburger Land	9	28	-	31	256	-
Thüringen	306	781	22	681	8 162	13

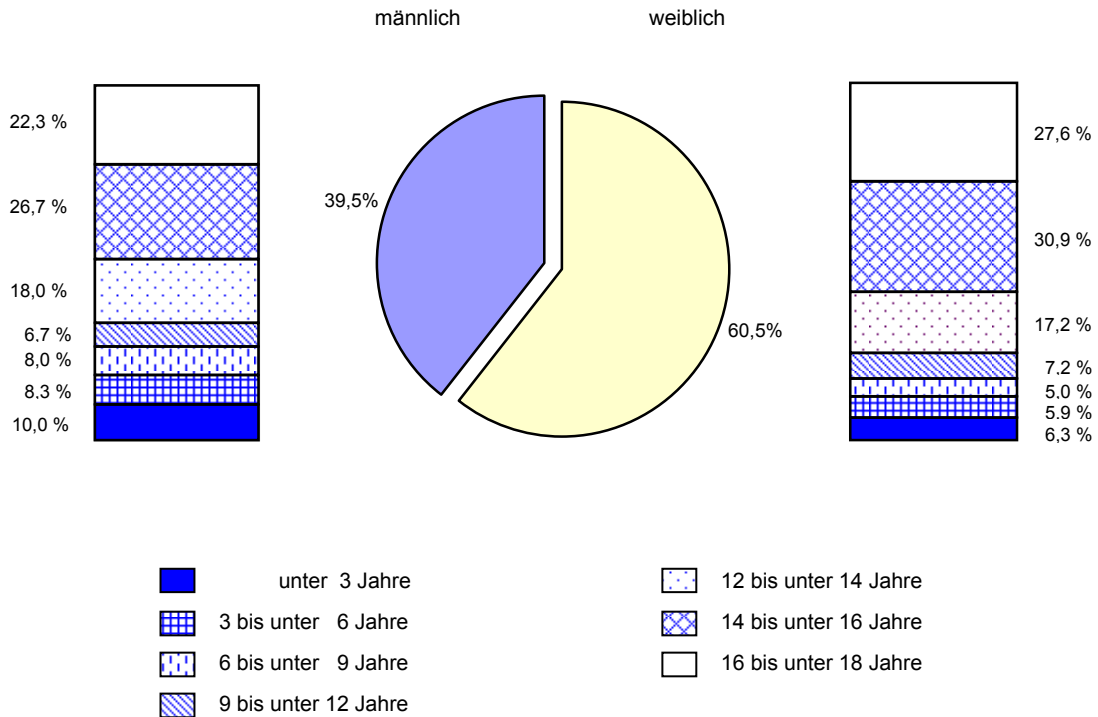
6. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen



**6.1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1998 bis 2005 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Vorläufige Schutzmaßnahmen								
Insgesamt	738	804	782	853	752	827	990	760
Art der Maßnahme								
Inobhutnahme	728	792	782	849	749	822	987	756
Herausnahme	10	12	-	4	3	5	3	4
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾								
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	193	247	244	236	194	272	361	327
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme	43	62	71	76	58	65	83	56
Vernachlässigung	114	125	105	78	114	131	133	105
Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	45	22	42	32	22	24	36	29
Anzeichen für Misshandlung ²⁾	25	25	70	35	50	68	88	61
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	31	27	31	33	25	29	39	21
Beziehungsprobleme	338	278	276	384	305	242	414	296
ausgewählte Anregende der Maßnahme								
Kind/Jugendlicher selbst	271	263	295	325	237	231	300	237
Eltern/Elternteil	65	96	98	76	80	104	137	103
Soziale Dienste/Jugendamt	167	181	130	173	168	173	200	142
Polizei/Ordnungsbehörde	125	140	150	172	155	192	228	170
Lehrer/Erzieher/Arzt	30	49	26	29	28	49	40	41
Nachbarn/Verwandte	46	44	32	25	35	31	25	20

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden. - 2) bis 1999 Kindesmisshandlung

**6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen**

Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Insgesamt								
unter 3	59	59	-	59	-	26	29	4
3 - 6	52	52	-	52	-	21	31	-
6 - 9	47	46	-	46	1	5	39	3
9 - 12	53	52	9	43	1	9	42	2
12 - 14	133	133	37	96	-	7	122	4
14 - 16	222	221	95	126	1	4	211	7
16 - 18	194	193	96	97	1	4	180	10
Insgesamt	760	756	237	519	4	76	654	30
und zwar								
Deutsche	728	724	233	491	4	74	625	29
Ausländer	32	32	4	28	-	2	29	1
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	151	151	57	94	-	19	130	2
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	218	218	81	137	-	11	199	8
bei allein erziehendem Elternteil	273	273	75	198	-	33	227	13
bei Großeltern/Verwandten	15	15	3	12	-	4	10	1
in einer Pflegefamilie	10	10	1	9	-	3	7	-
bei einer sonstigen Person	20	17	4	13	3	2	16	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	36	35	4	31	1	1	33	2
in einer Wohngemeinschaft	7	7	5	2	-	1	5	1
in eigener Wohnung	1	1	-	1	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	6	6	3	3	-	-	6	-
an unbekanntem Ort	23	23	4	19	-	2	20	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	68	68	8	60	-	37	30	1
Träger der freien Jugendhilfe	692	688	229	459	4	39	624	29

Noch: 6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
männlich								
unter 3	30	30	-	30	-	12	14	4
3 - 6	25	25	-	25	-	9	16	-
6 - 9	24	24	-	24	-	3	18	3
9 - 12	20	20	1	19	-	4	14	2
12 - 14	54	54	11	43	-	3	50	1
14 - 16	80	80	28	52	-	2	78	-
16 - 18	67	66	30	36	1	-	65	2
Zusammen	300	299	70	229	1	33	255	12
und zwar								
Deutsche	281	280	68	212	1	32	238	11
Ausländer	19	19	2	17	-	1	17	1
weiblich								
unter 3	29	29	-	29	-	14	15	-
3 - 6	27	27	-	27	-	12	15	-
6 - 9	23	22	-	22	1	2	21	-
9 - 12	33	32	8	24	1	5	28	-
12 - 14	79	79	26	53	-	4	72	3
14 - 16	142	141	67	74	1	2	133	7
16 - 18	127	127	66	61	-	4	115	8
Zusammen	460	457	167	290	3	43	399	18
und zwar								
Deutsche	447	444	165	279	3	42	387	18
Ausländer	13	13	2	11	-	1	12	-

**6.3 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005
nach Art der Maßnahme und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				Heraus- nahme
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	
		zusammen	davon			
			männlich	weiblich		
Stadt Erfurt	154	150	52	98	4	
Stadt Gera	87	87	35	52	-	
Stadt Jena	58	58	25	33	-	
Stadt Suhl	14	14	6	8	-	
Stadt Weimar	23	23	8	15	-	
Stadt Eisenach	9	9	4	5	-	
Eichsfeld	6	6	-	6	-	
Nordhausen	12	12	7	5	-	
Wartburgkreis	26	26	7	19	-	
Unstrut-Hainich-Kreis	24	24	11	13	-	
Kyffhäuserkreis	17	17	10	7	-	
Schmalkalden-Meiningen	24	24	11	13	-	
Gotha	57	57	30	27	-	
Sömmerda	7	7	3	4	-	
Hildburghausen	5	5	4	1	-	
Ilm-Kreis	24	24	9	15	-	
Weimarer Land	22	22	7	15	-	
Sonneberg	6	6	3	3	-	
Saalfeld-Rudolstadt	41	41	10	31	-	
Saale-Holzland-Kreis	32	32	13	19	-	
Saale-Orla-Kreis	27	27	7	20	-	
Greiz	61	61	23	38	-	
Altenburger Land	24	24	14	10	-	
Thüringen	760	756	299	457	4	